Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 89 (2014)
Heft: 4

Rubrik: Quiz

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

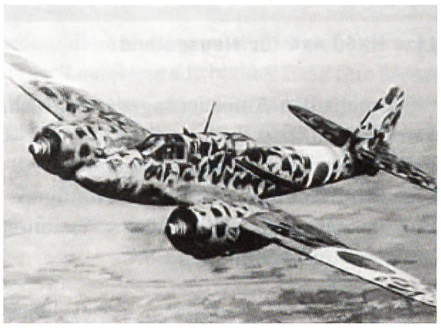
Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wissen Sie es?

Man lernt nie aus – auch was Fahrzeuge, Flugzeuge und Waffen betrifft. Der SCHWEIZER SOLDAT bietet Ihnen im Quiz je zwei Fahrzeuge, Flugzeuge und Waffen an. Testen Sie Ihr Wissen und Können – Patrick Nyfeler stellt die Aufgaben.

Waffe 5



Flugzeug 3

Fahrzeug 1

Waffe 6

Flugzeug 4

Fahrzeug 2

Lösung 1

Autoblindo AB41 war ein italienischer vierrädriger Spähpanzer im Zweiten Weltkrieg. Hauptaufgabe des Fahrzeuges war die Kontrolle und Überwachung der italienischen Kolonien in Nordafrika. Der erste Kampfeinsatz des AB41 fand im Krieg in Italienisch-Libyen statt. Dank der fortschrittlichen Konstruktion war das Fahrzeug auch bei den Soldaten des deutschen Afrikakorps sehr beliebt.

Lösung 2

Beim PZA Loara (polnisch Przeciwlotniczy Zestaw Artyleryjski = Flugabwehrkanonen-System) handelt es sich um einen vollautonomen, allwettertauglichen FlaK-Panzer (FlakPz) polnischer Produktion. Der Flugabwehrkanonenpanzer wurde in den späten 1990er-Jahren in Polen entwickelt und basiert weitestgehend auf dem Chassis des PT-91 Twardy. Der Panzer ist mit der bewährten Oerlikon-35-mm-Maschinenkanone ausgerüstet.

Lösung 3

Die Kawasaki Ki-45 «Toryu» (Drachentöter) war ein zweimotoriges, zweisitziges Jagdflugzeug der Kaiserlich Japanischen Armee im Zweiten Weltkrieg. Sie ordnete 1937, als Reaktion auf das verstärkte Auftreten von Jagdflugzeugen wie der Messerschmitt Bf 110 in Europa, die Entwicklung eines eigenen Flugzeuges an. Es wurde 1941 fertiggestellt und schliesslich von der Armee ab 1942 in Dienst gestellt.

Lösung 4

Die Saab 32 Lansen (dt. Lanze) ist ein einsitziges Kampfflugzeug des schwedischen Herstellers Saab. Der zweisitzige Tiefdecker war bei der schwedischen Luftwaffe bis 1997 im Dienst. Die Vorunterrsuchungen begannen bereits 1946, als nach Ersatz für die vorhandenen Jagdbomber-, Aufklärungs- und Nachtjagdflugzeuge gesucht wurde. Die guten Leistungsdaten der neuen Strahltriebwerke führten schliesslich zu einem einsitzigen Flugzeug.

Lösung 5

Das JNG-90, auch «Bora» genannt, ist ein türkisches Scharfschützengewehr der Firma Makina ve Kimya Endüstrisi Kurumu (MKEK). Es verfügt über einen freischwingenden Lauf, eine Mündungsbremse, einen Geradezugverschluss, ein Aluminiumgehäuse, ein Polymer-Griffstück, ein Zweibein, ein herausnehmbares 10 Patronen fassendes Magazin sowie eine voll verstellbare Schulterstütze.

Lösung 6

Bei der FGR-17 Viper handelte es sich um eine ungelenkte Panzerabwehrhandwaffe für die Panzerabwehr auf Nahdistanz. Als Ersatz für die LAW72 gedacht, wurde die Viper ab 1975 entwickelt, jedoch nur kurz geferigt. Die Waffe hatte nicht nur Probleme mit ihrer Leistung, sondern war auch gegenüber statischer Elektrizität sehr empfindlich. Die Einsatzschussweite betrug 250 m, die Maximalschussweite 500 m bei einer Mündungsgeschwindigkeit von 255 m/s.